

Der



informiert

Neue Entwicklung bei Eu-Rec GmbH

11.06.2015

Nach neuen, gravierenden Geruchsbelastungen an Fronleichnam und dem darauf folgenden Wochenende richteten wir folgende eMail an Firma Eu-Rec GmbH und die SGD Nord:

Von: Hans-Jürgen Wirtz [hjwirtz@arcor.de] **Gesendet:** Sonntag, 7. Juni 2015 11:35

An: 'Willi Streit [Eu-Rec GmbH]'

Cc: 'Meuer, Pamela'; 'Matthias.Zimmer@sgdnord.rlp.de'

Betreff: neuer Gestank

Sehr geehrter Herr Streit,

nach den Ereignissen von Fronleichnam hat es gestern Abend hier in der Ringstraße / Im Bungert gestunken wie noch nie. Schlimmer noch als im Sommer des letzten Jahres war der Gestank Ekel erregend. Alle Fenster und Türen mussten wir schließen. Und das, obwohl es nahezu windstill gewesen ist. Die Geruchsschwaden haben wir bis nach Mitternacht verfolgt.

Heute Morgen wurde ich schon aus Ihrer Nachbarschaft informiert, dass man auch jetzt dort nicht draußen sitzen kann.

Wir haben in den letzten Monaten viel Geduld aufgebracht und dafür geworben, Ihnen die nötige Zeit zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen einzuräumen. Jetzt scheint der Sommer 2015 ebenso zu verlaufen wie der des vergangenen Jahres.

Wir würden uns über eine plausible Erklärung für die jüngsten Vorfälle freuen, wo doch die Interims-Lösung diese eigentlich hätte verhindern müssen. Zudem erwarten wir Ihre verlässliche Zusage, dass es auch bis zur Fertigstellung der Biofilteranlage keine Geruchsbelastungen mehr geben wird.

Andernfalls müssen wir die SGD Nord auffordern, das Verbot, Material der gelben Säcke zu verarbeiten, umgehend in Kraft zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz

Bürgerverein Pfalzel e. V.

Ringstr. 2 c

54293 Trier

Tel.: 0651 / 69557

eMail: hjwirtz@arcor.de

URL: www.buergerverein-pfalzel.de

Der TV berichtete am 10.06.2015 über die neue Entwicklung sowie die Erklärung der Firma, dass Auslöser ein technischer Defekt gewesen sei, der am Montag, den 08.06.2015 umgehend behoben worden wäre (siehe Presse-Echo). Die Zahl der Beschwerden über den Geruch ließ aber auch am Dienstag und diesem Mittwoch

nicht nach. Dies veranlasste die SGD Nord im Laufe des Tages, das angedrohte Verbot der Verarbeitung des Materials aus den gelben Säcken mit sofortiger Wirkung auszusprechen (Pressemitteilung der SGD Nord siehe Presse-Echo). Unsere oben angesprochene Forderung für den Fall des Versagens der Zwischenlösung wird damit umgehend in Kraft gesetzt.

Noch am Morgen dieses Tages hatte uns der TV-Bericht zu folgender Mail an die Firma veranlasst:

Von: Hans-Jürgen Wirtz [hjwirtz@arcor.de] **Gesendet:** Mittwoch, 10. Juni 2015 10:19

An: 'Willi Streit [Eu-Rec GmbH]'

Betreff: erneute Geruchsbelastungen 23. und 24. Woche 2015

Trier, den 10.06.2015

Sehr geehrter Herr Streit,

auf meine Mail vom 07.06.2015 haben Sie leider nicht reagiert.

Dafür lieferte mir heute Morgen der Trierische Volksfreund die Erklärung für die neuerlichen, extremen Geruchsbelastungen.

Zwingend plausibel ist diese allerdings nicht. Sonst wären die Ereignisse nämlich mit der Beseitigung des Defektes am Montag beendet gewesen. Das sind sie aber nicht. Der Zustand setzte sich auch gestern fort. Bewohner aus der Nähe Ihrer Firma schilderten die Intensität des Gestanks ähnlich wie am Samstag. Heute erreichte mich der erste Anruf um 8:00 Uhr. Nachdem es bereits die ganze Nacht über gerochen hat, verzichteten wir genau zu dieser Zeit auch hier in der Ringstraße / Im Bungert lieber darauf, die Wohnung zu lüften.

Am Samstag haben nach meiner Kenntnis etliche Pfälzler Ihre Firma über den Gestank informiert. Einen lautstarken Auftritt hat es an Ihrem Werkstor gegeben.

Wenn der beschriebene Defekt der neuen Anlage der Auslöser war, darf man zumindest erwarten, dass Sie die Produktion so weit drosseln, dass solche Beeinträchtigungen für den Ort ausgeschlossen werden können. Dies ist aber offensichtlich weder am Samstag noch am Sonntag geschehen.

Im Januar 2008 gab es einen Filterbrand beim TSW. Im Einvernehmen mit der SGD Nord durfte das Werk mit stark reduzierter Produktion den Ofen weiter betreiben. Wir haben diese Entscheidung damals mitgetragen. Aber Augen zu und weiter so auf Kosten Dritter geht in solchen Fällen einfach nicht.

Vor zwei Wochen hatte ich die Hoffnung, dass diese „Baustelle“ als erledigt betrachtet werden kann. Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei, dass es so bleibt. Pfälzler darf keinen weiteren Sommer mit stark eingeschränkter Lebensqualität erleiden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz

Bürgerverein Pfälzel e. V.

Ringstr. 2 c

54293 Trier

Tel.: 0651 / 69557

eMail: hjwirtz@arcor.de

URL: www.buergerverein-pfalzel.de

Mit der Anordnung der SGD Nord sollte nun erst einmal Ruhe einkehren. Nun liegt es im ureigenen Interesse der Firma, die vorgesehene Filteranlage schnellstmöglich zu realisieren.
